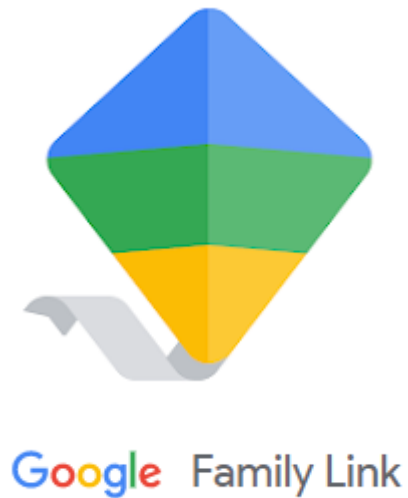
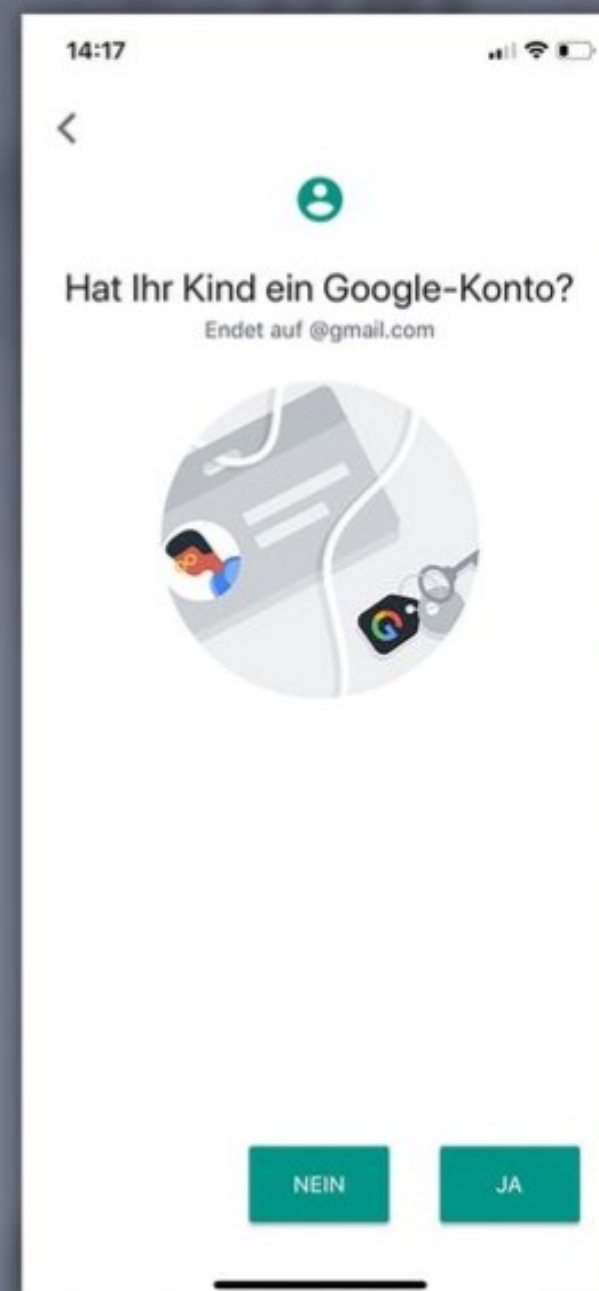
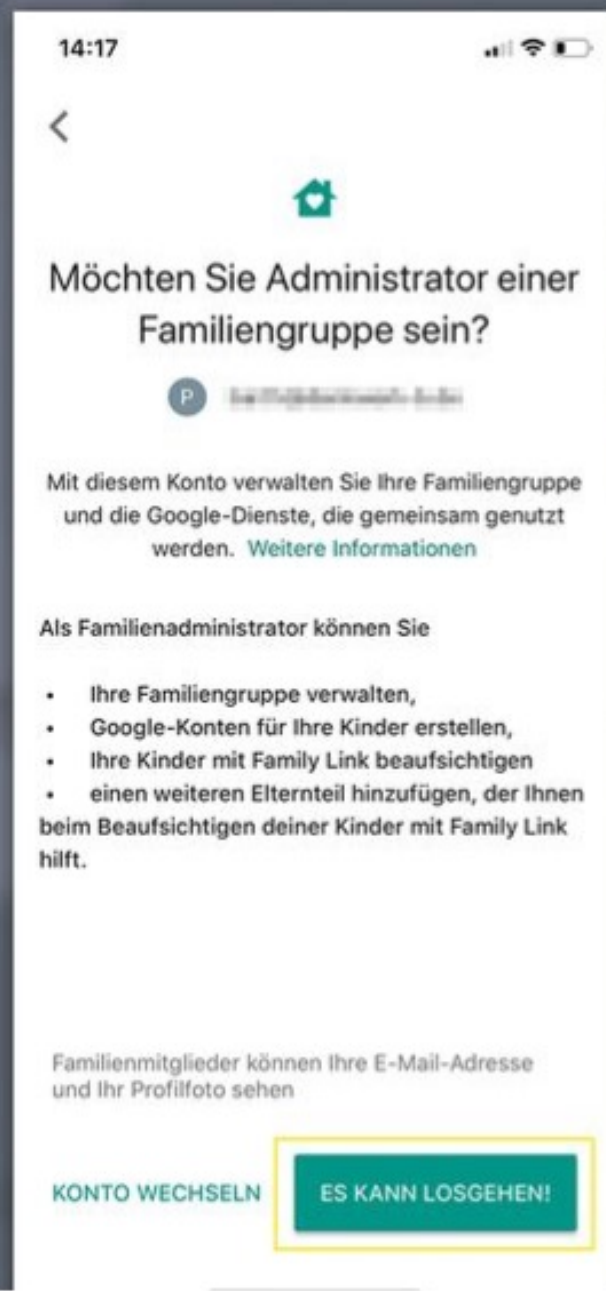


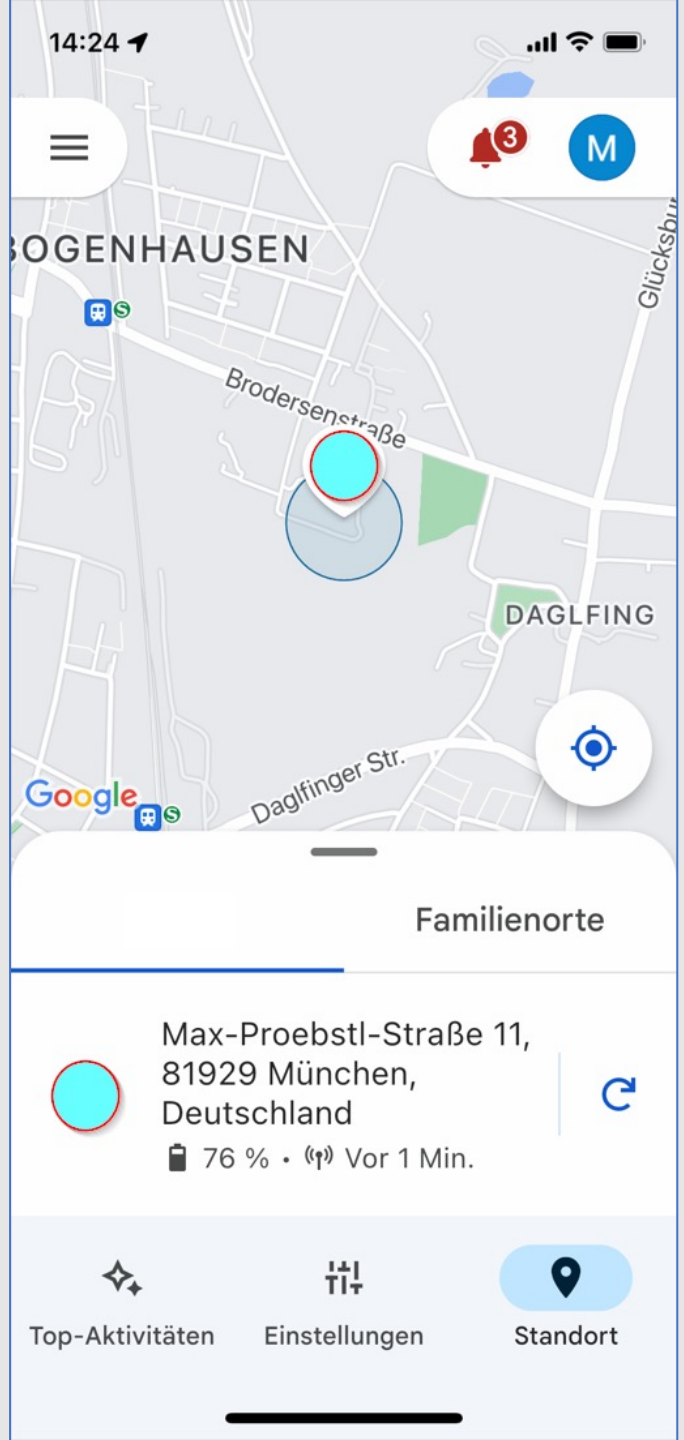
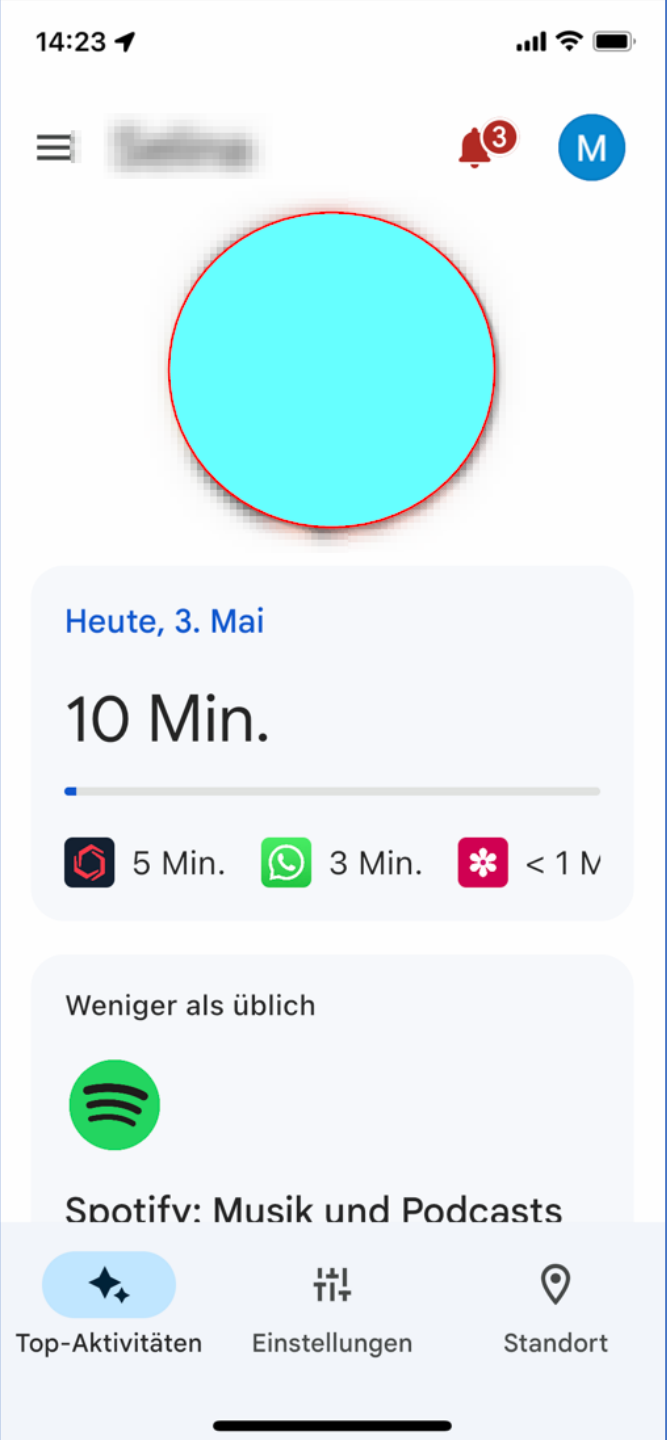


„App für Jugendschutzeinstellungen“
„Grundregeln für den Umgang mit digitalen Medien“
„Datenschutzeinstellungen Ihres Kindes verwalten“
„sehen, wie Ihr Kind sein Gerät verwendet“
„sehen, wo sich das Gerät befindet“*

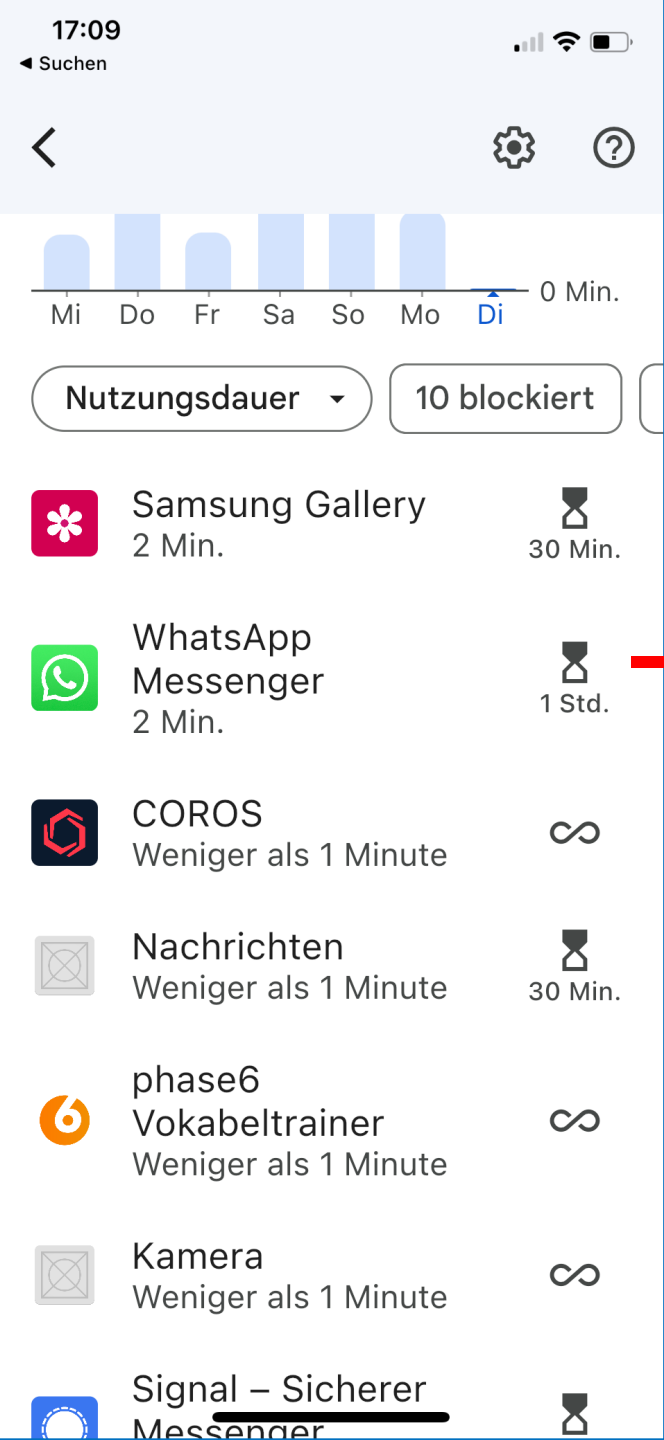
*Angaben von **Google** im Playstore

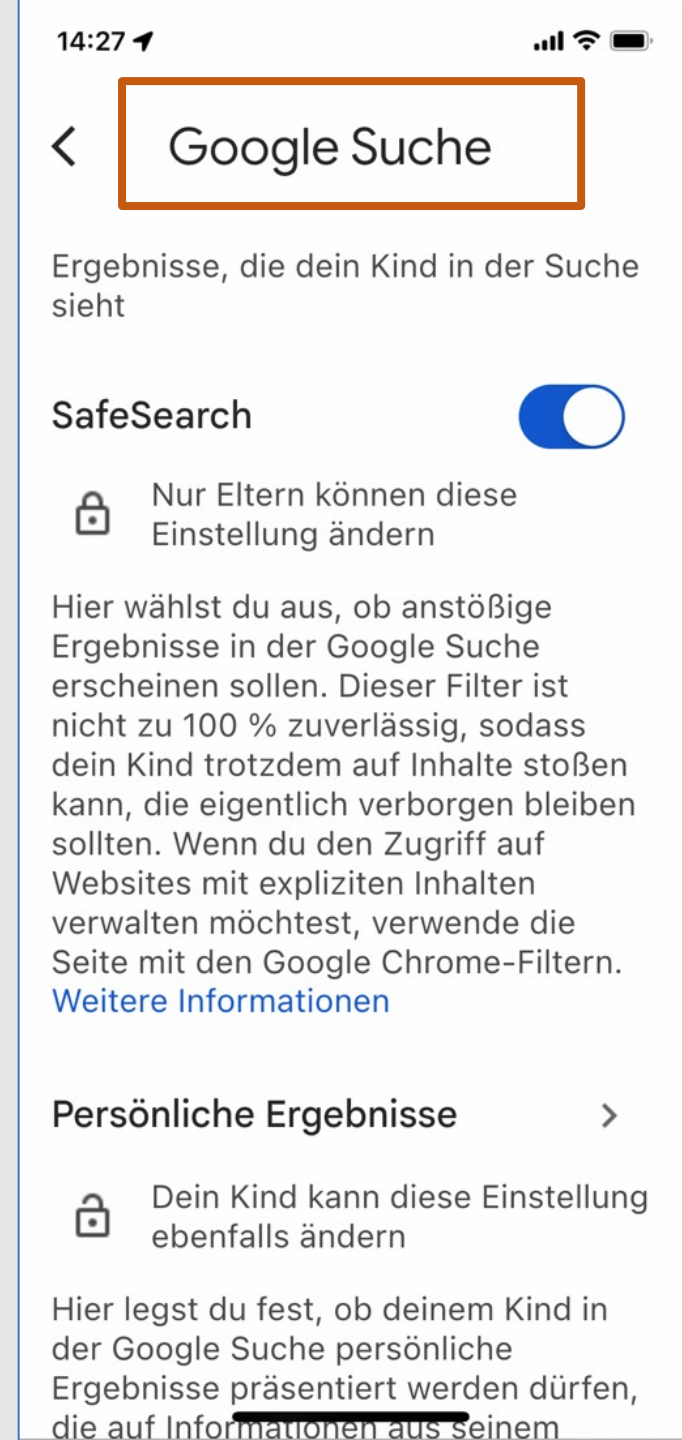
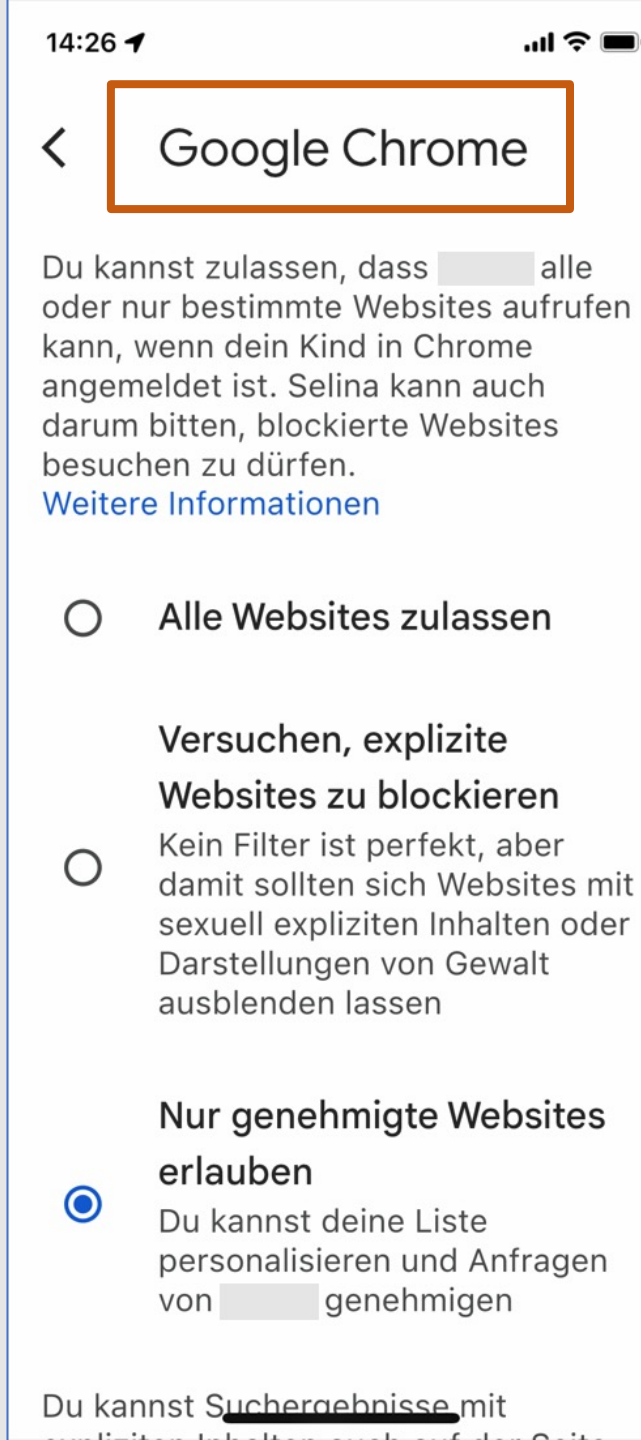
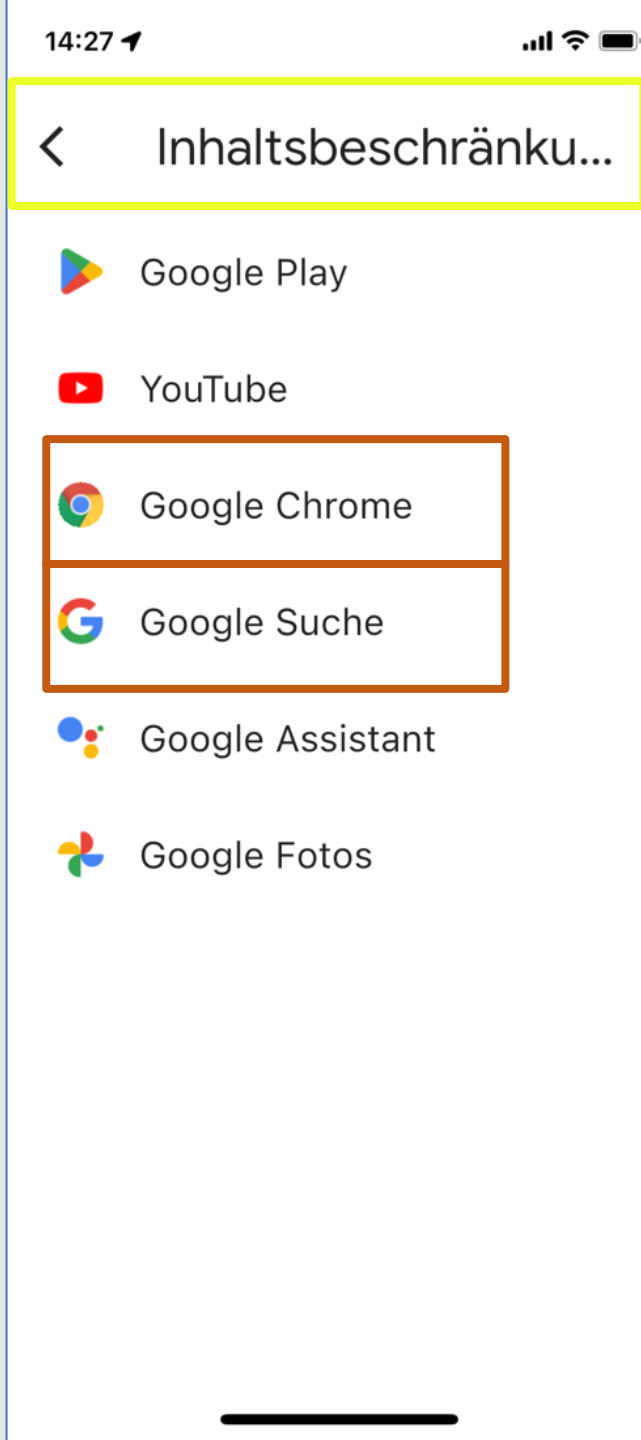
- “Jugendschutz App” für **Android Smartphones**
Altersbeschränkungen für Google-Konten:
global 13 Jahre, DE 16 Jahre
Ausnahme: kostenfreie App „Google Family Link“
- Eltern erstellen von eigenem Google-Account aus separate Konten mit besonderen Filterfunktionen für Kinder:
 - Zeitlimits festlegen
 - App-Zugriff steuern
 - Nutzung überwachen
- Voraussetzungen:
 - Kind: Smartphone mit Android OS ab Version 7.0
 - Eltern: IOS (Apple) oder Android-Smartphone
 - Installation der Eltern- und Kinder App „Family Link“





App Limits





Quellen

- Google Play Store
- <https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/jugendschutz-app-google-family-link-was-eltern-wissen-muessen>

Funktionen und Möglichkeiten

- **NUTZUNGSEINSCHRÄNKUNGEN**
„Family Link“ dient in erster Linie der gezielten Einschränkung von bestimmten Apps, Spielen, Filmen, Serien, Büchern und Musik. Zur Auswahl stehen hierbei die Einstufungen von [USK](#) (bei Apps und Spielen) sowie [FSK](#) (bei Filmen und Serien) und die Ausblendung von Medien mit expliziten Inhalten (bei Büchern und Musik). Auch für YouTube ist ein Filter für nicht jugendfreie Inhalte verfügbar.
- **APP-VERWALTUNG**
Eltern können die Nutzung ausgewählter Apps zulassen oder blockieren. Wenn das Kind den Download einer App aus dem „Google Play Store“ beginnt, werden die Eltern über „Family Link“ benachrichtigt. Auch In-App-Käufe können beschränkt werden.
- **WEBSEITEN FILTERN**
Für Googles Internetbrowser „Google Chrome“ und die Google-Suche können Filter für bestimmte Internetseiten eingerichtet werden. Eltern können dabei Googles Filter für explizite Inhalte aktivieren und manuell eine eigene Liste von erlaubten und geblockten Websites erstellen.
- **YOUTUBE-EINSTELLUNGEN**
Eltern können zwischen drei verschiedenen Inhaltsstufen wählen, damit eventuell nicht jugendgerechte Inhalte auf YouTube gefiltert werden. Für jüngere Kinder empfiehlt sich die App [YouTube Kids](#).
- **AKTIVITÄTSÜBERBLICK**
Wie viel Zeit das Kind täglich auf welcher App verbringt, können Eltern über den Aktivitätsbericht einsehen. Dieser Einblick erlaubt es Eltern, sich gemeinsam mit dem Kind Gedanken über die Zeiteinteilung zu machen und gegebenenfalls Tageslimits festzulegen.
- **BILDSCHIRMZEITEN FESTLEGEN**
Es besteht die Möglichkeit, die Smartphone-Nutzung zeitlich zu begrenzen, Schlafenszeiten einzustellen, in denen das Gerät nicht genutzt werden kann, und das Gerät des Kindes mit einem Knopfdruck komplett zu sperren.
- **STANDORTVERFOLGUNG**
Wenn Eltern einmal nicht genau wissen, wo sich ihr Kind befindet, können sie das Smartphone des Kindes orten. Dies ist allerdings nur möglich, wenn das Gerät des Kindes eingeschaltet, mit dem Internet verbunden und vor kurzem verwendet wurde. SCHAU HIN! rät allerdings davon ab, den Standort des Kindes zu überwachen.

Quelle: <https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/jugendschutz-app-google-family-link-was-eltern-wissen-muessen>